

AUSGABE 99



JAN 25—MAI 25

Prüft *alles*
und
behaltet das
Gute!

1. Thessalonicher 5,21

EV. GEMEINDEBRIEF

— Gangkofen - Massing - Rimbach —

EINBLICK-

Nachgedacht



„Prüft alles und das Gute behaltet.“

Diese Worte aus dem 1. Thessalonicher Brief bilden die Jahreslosung, die uns durch 2025 begleiten soll.

Ein schönes Motto.

Auf der einen Seite steckt eine große Offenheit darin. Wenn ich *a/-es* prüfe, um das Gute zu behalten, dann heißt das ja: Potenziell könnte sich das Gute überall befinden. In meinen Gedanken und Überzeugungen, aber natürlich auch in denen der anderen. Offenheit scheint mir eine gute Grundhaltung zu sein. Erst einmal schauen, überlegen, prüfen. Geurteilt wird erst in einem zweiten Schritt.

Freilich, auch dieser zweite Schritt ist notwendig. Denn Manches, sollte ich besser loslassen. Die Offenheit ist nicht endlos. Es gibt sie, die Dinge, die mir und anderen nicht guttun.

Wer prüft, braucht einen Maßstab. Ein Instrument, mit dem ich das Gute messen und feststellen kann. Für mich ist dieses Instrument der christliche Glaube. Meine Gedanken und meine Überzeugungen, mein Bild von mir selbst und von anderen aus dem Blickwinkel Gottes anzuschauen. Daher scheint es mir klug aus der Jahreslosung ein Gebet zu machen. Ein Gebet, das ungefähr so klingen könnte:

Prüfe mich Gott, mich und meine Gedanken. Das, wovon ich überzeugt bin und das, was mein Handeln prägt. Hilf mir, das Schlechte loszulassen und am Guten festzuhalten.

Ihr Pfarrer Heiko Timm

Gemeinde (er-) leben

Liebe Leserin, lieber Leser!

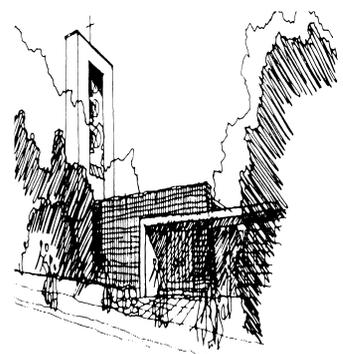
Aktuelle Informationen bekommen Sie stets auch auf unserer Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de

Oder via Facebook: <https://facebook.com/EvangelischesPfarramtGangkofen>

Wenn Sie den Gemeindebrief per E-Mail zugesandt bekommen möchten, rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail.

E-Mail: pfarramt.gangkofen@elkb.de

Telefon: 08722 8473



DER NEUE KV



Bild: H. Brunhmeier

In einem besonderen Gottesdienst mit Trompetenklang (Christian Sörgel) und Saxophon mit Orgel (Kurt und Birgit Wehle) wurde am 1. Advent der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Pfarrer Timm bat nach der Predigt die gewählten und berufenen Mitglieder des neuen Kirchenvorstands (KV) nach vorne. Viele der gewählten waren bereits im KV: **Herbert Brunhmeier, Julia Heinsberg, Martina Seiler, Thomas Seiler, Markus Sörgel und Dominik Stauss.** Neu hinzukamen: **Mirka Rauch und Sarah Steguweit.** Allen wurde die Verpflichtungsfrage gestellt, die jedes Mitglied mit einem Handschlag und „Ja, mit Gottes Hilfe“ erwiderten. Ersatzleute sind Johannes Brunhmeier, Torsten Fahrland und Michael Schießl. Pfarrer Timm sprach den Segen und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Verabschiedet wurde nach 30 Jahre Kirchenvorstandsarbeit Frau Sigrid Pütz. Viele Jahre war sie davon mit dem Amt der Vertrau-

ensfrau betraut. Pfarrer Timm bedankte sich für ihr Engagement und überbrachte Blumen. Er fragte Frau Pütz, welchen Rat, oder Wunsch Sie dem neuen KV mitgeben will. Sie antwortete: **„Jeder und jede solle im Namen Gottes handeln und bei den bevorstehenden Aufgaben die christliche Nächstenliebe gut im Auge behalten. Man solle sich klar sein, man leite in dieser Position die Gemeinde.** Es hat meist viel Spaß gemacht.“ Zusammen mit Angelika Tracksdorf und Christa Fuchsgruber (Seniorinnenbeauftragte) wurde sie im Anschluss von ihrem Amt entbunden. Alle ehemaligen und aktuellen Mitglieder des Kirchenvorstands wurden mit einem kleinen Geschenk bedankt. Frau Fuchsgruber wird auch weiterhin die „Bunte Runde“ der Seniorinnen und Senioren leiten. Allen, die sich zur Wahl gestellt haben wurde ein großes Lob zu Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben ausgesprochen.

Text: H. Brunhmeier

NEUES AUS DEM KV

Folgende Themen wurden besprochen oder beschlossen:

- Der Finanzierungsplan für das Kirchdach wurde beschlossen.
- Der Kollektenplan für 2025 wurde beschlossen
- Bei besonderen Gottesdiensten (Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Konfirmationen) soll der Klingelbeutel durchgereicht werden, ansonsten steht die Spendendose am Ausgang.
- Planung des Buss und Betttagsgottesdienst und Gottesdienst am 1. Advent (siehe Artikel links)
- Planung einer Weihnachtsspendenaktion zu Gunsten der Tafel.

Aufgaben im neuen KV:

- KV-Vorsitz: Martina Seiler
- Stv. KV-Vorsitz.: Herbert Brunhmeier
- Vertrauensmann: Dominik Stauss
- Stv. Vertrauensfrau: Mirka Rauch
- Delegierte der Dekanatssynode: Herbert Brunhmeier & Sarah Steguweit

Der KV ist gerne für Sie da, bei Anliegen und Ideen sprechen Sie uns gerne an!

RÜCKBLICK

KINDERGODI

ST. MARTIN



Bildrechte: R. Bichlmeier

Kinder feierten die guten Taten des Heiligen Martin

Der 11. November ist der Festtag des Heiligen Martin von Tours. Das erfuhren die Kinder und deren Eltern und Großeltern beim Kindergottesdienst am vergangenen Samstagnachmittag im Pfarrsaal. Sehr erfreut waren Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und Pfarrer Heiko Timm über die große Zahl der kleinen Gottesdienstteilnehmer. Der Gottesdienst wurde mit dem gemeinsamen Kreuzzeichen und dem Entzünden der Jesuserkeze begonnen. Danach erzählte Andrea Aigner die Geschichte des Heiligen Martin, der als Soldat mit seinem Pferd am Stadttor Amiens vorbeikam, den armen Bettler sah, seinen Mantel teilte und damit dem Bettler half, weil er nicht mehr so frieren musste. Später wurde Martin sogar Bischof und hat vielen Menschen geholfen.

Anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen vom Pfarrsaal in die Pfarrkirche und wieder zurück. Dazu wurden mehrere Martinslieder gesungen. Nach dem gemeinsamen Vaterunser und schloss der Segen für die Kinder den Gottesdienst ab.

Text: R. Bichlmeier

WEIHNACHTEN



Bildrechte: H. Brunhmeier

Ein gelungener Familiengottesdienst am Heiligabend

Der Familiengottesdienst am Heiligabend wurde für alle Teilnehmenden zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das berührende Krippenspiel, das durch die Unterstützung zahlreicher Gemeindemitglieder auf die Beine gestellt wurde, vermittelte auf eindrucksvolle Weise die Botschaft von Weihnachten. Besonderer Dank gilt den Familien Brunhmeier, Deneffe-Sedlmeier, Heinsberg, Huber, Mattheis, Oberhofer, Pauli, Rauch, Reindl, Rotter, Schießl und Weiß, die mit großem Engagement und Einsatz zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben. Ein weiteres großes Dankeschön geht an Julia Heinsberg, Mirka und Tobi Rauch, sowie Martina Seiler, die das Krippenspiel mit viel Liebe zum Detail inszenierte und so die Weihnachtsgeschichte für die Gemeinde lebendig werden ließen.

Auch die musikalische Gestaltung durch die Gruppe **Bina-Blech** verdient ein herzliches „Vergelt's Gott“. Ihre wunderbare Begleitung trug maßgeblich zur stimmungsvollen Atmosphäre bei und bereicherte den Abend auf besondere Weise.

Allen Mitwirkenden gebührt ein großer Dank für ihren Einsatz, der den Gottesdienst zu einem Moment der Freude, Besinnlichkeit und Gemeinschaft gemacht hat. *Text: H. Brunhmeier*

GODI 2.0



Bildrechte: H. Brunhmeier

Gottesdienst 2.0

In den letzten Monaten fanden in der evangelischen Gemeinde drei besondere Gottesdienstformen statt.

Der Oasenabend lud in der Gnadenkirche dazu ein, über „Zeit“ in ihren Facetten – für sich selbst, für andere und für Gott – nachzudenken. Musikalische Beiträge des Chors Mirjam und bewegende Texte boten den Gästen einen Moment der Ruhe und Besinnung inmitten des hektischen Alltags.

Zum Reformationsfest wurde ein spielerischer und theologischer Abend gestaltet, bei dem ein Luther-Quiz, Gedanken zu Gottes Gnade von Pfarrer Timm und ein gemütlicher Ausklang mit Snacks und Getränken im Mittelpunkt standen.

Am 21. Dezember erlebten die Besucher die „Nacht der Lichter“. Unter dem Motto „Gott ist Leben – Gott ist Liebe – Gott ist Licht“ schuf die Kombination aus Kerzenlicht, bewegenden Texten und stimmungsvoller Musik eine besinnliche Atmosphäre, die auf Weihnachten einstimmte und viele Herzen berührte.

Alle drei Veranstaltungen boten den Besuchern inspirierende Impulse und eine wohltuende Auszeit vom Alltag.

Text L. Timm

RÜCKBLICK

ZDF GOTTESDIENST & MILITÄR-SEELSORGE



Bildrechte: H.Brunnmeier

Ein Gottesdienst, der Hoffnung bringt – Live aus Litauen

Am vierten Advent, dem 22. Dezember 2024, wurde ein besonderer Gottesdienst live aus Litauen übertragen. In der evangelischen Gnadenkirche Gangkofen hatten die Besucher die Möglichkeit, diesen außergewöhnlichen Moment beim gemeinsamen Public Viewing mitzuerleben. Der Gottesdienst, geleitet von Militärbischof Dr. Bernhard Felmborg und Militärpfarrer Florian Hemme, wurde von der NATO-Battlegroup in Rukla ausgestrahlt. Unter dem Leitvers „*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!*“ (Jesaja 60,1) stand die weihnachtliche Botschaft des Lichts und der Hoffnung im Zentrum.

Zu den Besuchern zählte auch der Vorsitzende des Reservistenverbandes Rottal-Inn, Stabsfeldwebel der Reserve Alban Friedlmeier. Im Gottesdienst wurde der Alltag der Bundeswehrsoldaten und anderer NATO-Verbündeter in Litauen thematisiert. Zudem wurden die Reaktionen der Bevölkerung auf ihre Anwesenheit geschildert. Häufig erfahren die Kameradinnen und Kameraden direkten Dank von den Menschen vor Ort. Besonders in der Nähe zur Ukraine sind die Auswirkungen des Krieges und die damit verbundene Angst deutlich spürbar – sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für die NATO-Battlegroup. In seiner Predigt griff Militärbischof Dr. Felmborg die Herausforderungen unserer Zeit auf und gedachte der Opfer des schrecklichen Attentats in Magdeburg. Er betonte, dass das Dunkel in der Welt oft überwältigend erscheint. Doch mit Weihnachten, dem Fest der Freude und des Friedens, dürfen die Menschen neue Hoffnung schöpfen. Die biblische Zusage des Lichts erinnert daran, dass auch in schwierigen Zeiten Hoffnung und Friedensstiftung möglich sind. Besonders gewürdigt wurde der Einsatz der Soldatinnen und Soldaten, die fern ihrer Heimat Weihnachten feiern müssen. Auch die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Dr. Eva Högl, nahm an diesem einzigartigen Gottesdienst teil und hob die Bedeutung von Freiheit und Demokratie hervor.

Bereits ab 9.00 Uhr informierte Militärpfarrerinnen Claudia Brunneier-Müller in der Gnadenkirche Gangkofen über die Arbeit der Militärseelsorge. Der Gottesdienst bot einen tief bewegenden Moment der Verbundenheit und Dankbarkeit, der allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text H.Brunnmeier

LETZTE HILFE KURS



Bildrechte: H.Brunnmeier

Das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung

Der letzte Weg im Leben eines Menschen und seine Begleitung auf diesem Lebensabschnitt standen im Zentrum des "Letzte-Hilfe-Kurses" im Gemeindesaal der Evangelischen Gnadenkirche Gangkofen. Für die Kiechengemeinde begrüßte Christa Fuchsluger Mariete Strobl und Maria Schellmann vom Hospizverein Rottal-Inn. Die beiden Referentinnen unterrichteten den mit 12 Teilnehmenden vollbesetzten Kurs mit ihrem fundierten Fachwissen und ihrer reichen Erfahrung.

Inhaltlich teilte sich der Nachmittag in die vier Module:

- Sterben als Teil des Lebens,
- Versorgen und entscheiden,
- Leiden lindern
- Abschied nehmen.

Von der Wichtigkeit von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht über die Sterbebegleitung zuhause und im stationären Bereich, die Unterstützung von allgemeiner und spezifischer Palliativversorgung bis hin zu ganz praktischer letzter Hilfe gelang es den Kursleiterinnen Sicherheit im Umgang mit Menschen am Lebensende zu vermitteln. Darüber hinaus stellten sie auch die Angebote zur Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene oder verwaisete Eltern vor. Mit Begeisterung und Liebe holten Mariete Strobl und Maria Schellmann die Themen Sterben, Tod und Trauer aus der Tabu-Zone, vermittelten Grundwissen und nahmen somit Angst und Unsicherheit. Sie ermutigten die 12 Frauen und Männer sich schwerkranken, leidenden und sterbenden Menschen zuzuwenden. Danke dafür!

Text H.Brunnmeier

UNSERE GOTTESDIENSTE

<p>02. FEB Sonntag 10.45 Uhr Letzter So, n. Epiphantias Mit Abendmahl <i>Pfarrer/in Brunmeier-Müller</i></p>	<p>09. FEB Sonntag 10.45 Uhr 4. So. v. Passionszeit <i>Pfarrer/in Dr. Kuschel</i></p>	<p>16. FEB Sonntag 10.45 Uhr Septuagesimä <i>Lektor Höhner</i></p>	<p>23. FEB Sonntag 10.45 Uhr Sexagesimae <i>Pfarrer/in Dr. Kuschel</i></p>
<p>02. MÄR Sonntag 10.45 Uhr Estomihi <i>Pfarrer Timm</i></p>	<p>07. MÄR Freitag 19.00 Uhr Weltgebetstag— Massing <i>Pauer & Team</i></p>	<p>09. MÄR Sonntag 10.45 Uhr Invokavit/Lätare Mit Abendmahl <i>Prädikantin Seiler</i></p>	<p>16. MÄR Sonntag 10.45 Uhr Reminiszere Judika <i>Pfarrer/in Dr. Kuschel</i></p>
<p>23. MÄR Sonntag 10.45 Uhr Okuli <i>Pfarrer Timm</i></p>	<p>30. MÄR Sonntag 10.45 Uhr Lätare <i>Pfarrer Timm</i></p>	<p>06. APR Sonntag 10.45 Uhr Judika <i>Pfarrer/in Dr. Kuschel</i></p>	<p>13. APR Sonntag 10.45 Uhr Palmarum— So. für Groß & Klein <i>Prädikantin Seiler</i></p>
<p>17. APR Gründonnerstag Einladung nach Eggen- felden</p>	<p>18. APR Karfreitag 10.45 Uhr <i>Pfarrer Timm</i></p>	<p>20. APR Sonntag 6.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl <i>Pfarrer Timm</i></p>	<p>20. APR Sonntag 10:00 Uhr Ostersonntag mit Abendmahl <i>Pfarrer Timm</i></p>
<p>21. APR Montag Einladung nach Eggen- felden</p>	<p>27. APR Sonntag 10.45 Uhr Quasimodogeniti Einladung nach Eg- genfelden</p>	<p>4. MAI Sonntag 10:45 Uhr Misericordias Domini <i>Pfarrer/in Brunmeier-Müller</i></p>	<p>09. MAI Freitag 19:00 Godi 2.0 <i>Pfarrer Timm & Team</i></p>
<p>11. MAI Sonntag 10.45 Uhr Jubilate Druckfehler <i>Pfarrer Timm</i></p>	<p>18. MAI Sonntag 10.45 Uhr Kantate mit Abend- mahl <i>Prädikantin Seiler</i></p>	<p>25. MAI Sonntag 10:45 Uhr Rogate. <i>Pfarrer Timm</i></p>	<p>29. MAI Donnerstag Christi. Himmelfahrt gem. Gottesdienst mit Eggenfelden</p>

AUSBLICK

BUNTE RUNDE



Bildrechte: S.Weiß

Herzlich willkommen bei der „Bunten Runde“, die jeden 3. Mittwoch im Monat im Gemeindesaal unserer Gnadenkirche stattfindet. Wir wollen den Nachmittag mit erzählen, vorlesen, zuhören, reden, singen, beten, lachen und mehr in gemütlicher Runde bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen miteinander verbringen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Schauen Sie einfach mal rein! Ich freu mich: Christa Fuchsgruber, Seniorenbeauftragte, Tel. Nr. 08722- 9696337.

Die nächsten Termine sind am jeweils um: **14:00 Uhr:**
19.02 – 19.03– 16.04 – 21.05. 25

KINDERGOTTESDIENST



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wir freuen uns auf die kommenden ökumenischen Kindergottesdienste
 Jeweils **Samstag** um **16:00 Uhr:**

- 22. Feb–Fasching (kath. Pfarrsaal)
- 05. April–Frühling/Ostern (Gnadenkirche)
- 28. Juni–Fahrzeugweihe (kath. Pfarrhof)

GEDENKGOTTESDIENST



Am Freitag den **21.März 2025** lädt die Palliativstation zum diesjährigen **Gedenkgottesdienst** ein. Mit diesem ökumenischen Wortgottesdienst möchte das Palliativteam der Rottal-Inn Kliniken den ehemaligen Patienten gedenken. Der Gedenkgottesdienst trägt die Überschrift: „**Ich breite meine Flügel aus...**“

In den Gebeten, Texten und Liedern sollen trauernde Menschen Trost finden und die Hoffnung in sich entdecken. Um **19.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst in der **Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Eggenfelden**. Der Gottesdienst wird von den Seelsorgern der Palliativstation geleitet und vom Team der Palliativstation mitgestaltet. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Chorgemeinschaft David. **Eingeladen sind alle Angehörigen, Freunde und Bekannten der ehemaligen Palliativpatienten, sowie alle trauernden Menschen.**

KASUALIEN



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Online nicht abgedruckt



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Namen – Anschriften – Adressen

Pfarramt: Röslerstraße 1, 84140 Gangkofen

Pfarrer Heiko Timm

Tel. Nr. 08722 8473; Fax: 08722 910894;

E-Mail: pfarramt.gangkofen@elkb.de

In dringenden Fällen: Mobil Nr. 01515 9027652.

Prädikantin: Frau Martina Seiler,

E-Mail: martina.seiler@elkb.de

Tel.. 08670 918080

Homepage: www.gangkofen-evangelisch.de

Facebook: <https://facebook.com/EvangelischesPfarramtGangkofen>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag von 14 bis 17 Uhr

Pfarramtssekretärin: Frau Gerlinde Meier,

Tel: 08722 8473

Konto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Rottal-Inn,

IBAN: DE88 7435 1430 0000 2055 00;

BIC: BYLADEM1EGF

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Herr Dominik Stauss,

Tel: 0151 12206548

Mesnerin: Frau Sybille Weiß,

Tel: 08722 969363



Ihre
Spende
hilft!

Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Der durch die Klimakrise steigende Meeresspiegel bedroht
Brot und versucht immer wieder die Küstenregion von
Bangladesch. Wir unterstützen deshalb die Menschen dabei,
Hochbeete und Wasserspeicher anzulegen sowie salzresistente
Sorten anzubauen. www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der [earthalliance](http://www.earthalliance.org)

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.